

# *Ereignisse des Jahres 2018*

Budo Akademie Berlin



Herausgeber:



Malteserstraße 139-143, 12277 Berlin  
Nachdruck - auch auszugsweise - nicht gestattet.



Liebe Sportfreundinnen, Liebe Sportfreunde!

Dieses Jahr war für mich ein kleines bisschen wichtiger/anders als für unsere Mitglieder. Wir sind in der Öffentlichkeit - rbb - schon wieder in den Fokus gerückt und zwar weil ich als (ältere) Frau in einer eigenen Schule Karate unterrichte. Die allgemeine Vorstellung sieht anders aus: junge Männer unterrichten den harten Karatesport - so kann man sich irren....

Auch die KollegTreff-Veranstaltung im Dezember in Friedrichshafen war anders als sonst; auch wenn wir unsere Urkunde als ausgezeichnete Schule „erwartet“ hatten, stand gleich noch meine Prüfung zum 5. Dan an.

Auch in diesem Jahr konnten wir mit großer Freude die Hilfsbereitschaft unserer Mitglieder und deren Familienangehörigen zur Kenntnis nehmen. Eine Veranstaltung ohne Unterstützung ist gar nicht durchführbar und so ganz herzlichen Dank an alle!

Im nächsten Jahr wird es bestimmt nicht ruhiger werden - aber Stillstand ist Rückschritt und solange alle Spaß und Freude haben, ist positiver Stress gut.

Für die Feiertage Überfluss an Zufriedenheit und Vorfreude auf 2019, das sind die Wünsche für die Tage zwischen den Jahren!

*Marion*

So fängst das Jahr gut an: 10 Karateka aus dem Kantis traten zum 9. Kyu an und nahmen gern die Weiß-Gelben Gürtel entgegen. Die Eltern, stolz und mit Smartphones bewaffnet, zeichnete jede Fitnessübung, Laufschiene und Verteidigung auf. Viel Erfolg und herzlichen Glückwunsch an die Karateka! Die anderen, die auch gern eine Prüfung ablegten wollten, sind beim nächsten Mal an der Reihe; sie haben sich schon per Handzeichen angemeldet..

*Marion*



Berlin Open am 17. Februar 2018



Bekanntlich können wir am Berlin Open u. a. derartige Turniere in Berlin nicht teilnehmen aber Caro hat durch Sportkontakte die Möglichkeit gehabt, in der Masterklasse 50+ zu starten bzw. sich zu melden.

Leider war sie die einzige Dame 50+ und in Vorbereitung auf East Open in Halle/Saale am nächsten Wochenende ist es wichtiger anzutreten als kampfflos einen 1. Platz zu erreichen.

Sie konnte sich in die Klasse 40+ ummelden lassen und gewann gegen die „jungen“ Frauen aus Großbritannien, Ukraine und Spanien und belegte den 1. Platz!

Abends gegen 21 Uhr durfte sie dann ihren Pokal in Empfang nehmen.

Nächstes Wochenende geht es weiter und bis jetzt sind 5 Frauen 50+ gemeldet - 3 davon von uns...

Herzlichen Glückwunsch

*Marion*



74 Karateka konnten am Fototermin teilnehmen!  
Auf der Homepage werden nicht nur die Gruppen-  
fotos veröffentlicht. Bitte einloggen und  
Fotos schauen, Fotos schauen, Fotos schauen.....



## Tai Chi und Karate Workshop am 4. Februar 2018



In diesem Jahr wurde zum 6. Mal der Karate Workshop ausgeschrieben und erstmalig vorher Tai Chi.

Um 14 Uhr waren 10 Interessenten - 9 Frauen und 1 Mann - pünktlich zum Tai Chi Workshop im Dojo II.

Nach ein bisschen Geschichte und Vorteile von Tai Chi im Allgemeinen und Besonderen konnten die Anwesenden die ersten Übungen selber ausprobieren. Zum Verständnis der Formen zeigten wir ein kurzes Video unserer Gruppe, das als sehr harmonisch bezeichnet wurde.

Die kleine Harmonie oder 5-Elemente Übung, Brokatübungen und der Bogengang standen natürlich auf dem Programm. Schon einzelne Bewegungen harmonisch und entspannt nachzumachen, bedeutete - wie immer - große Anstrengung. Das ist so und kann nicht abgekürzt werden. Entspannung ist eben schwerer als Anspannung.

Maxim, der am Freitag seinen letzten Tag als Praktikant hatte und auch am Tai Chi Unterricht teilnahm, war ganz begeistert von dem umfassenden Wissen, das den Interessenten locker vermittelt wurde.

Alle waren zufrieden und werden nun überlegen, ob, wie und wie schnell sie etwas Gutes für ihren Körper machen wollen.

Anschließend stand der jährlich übliche Karate Workshop auf dem Programm. Es waren 12 Anmeldungen eingegangen und erfahrungsgemäß kommen immer mehr Interessenten als Anmeldungen. Aber: heute schien in Berlin die Sonne und die war in den letzten Wochen kaum zu sehen. Vielleicht war das der Grund oder die Ferien - völlig überraschend - oder eine Grippewelle? Egal, bis auf eine einzige Interessentin haben die anderen eine gute Chance verpasst, Gutes für ihr Leben durch Karate zu tun...

Wir werden weiter vom Karate profitieren und wer jetzt noch kommen möchte, hat zu jeder passenden Trainingseinheit die Möglichkeit, ein Probetraining zu absolvieren.

*Marion*



## Faschingstraining am 7. Februar 2018



In diesem Jahr fiel das Faschingstraining in die Winterferien. In einer Woche ist schon Aschermittwoch und ein Highlight für die Karateka, die hier in Berlin ihre Ferien verbringen, ist auch nicht schlecht! Locker 2 kg Bonbons durfte ich so weniger durch die Luft schleudern. Ich habe mich für drei Gruppen entschieden, um die Karatevorschule (3 und 4 Jahre jung) nicht in der großen Gruppe untergehen zu lassen.

8 kleine Karateka waren gut drauf und freuten sich über Froschrennen, Stoptanz und Luftballons ohne Hände - was immer das auch heißen mag - transportieren. Nach einer kleinen Vorführung für die Eltern, wie Zukis der Verkleidung entsprechend aussehen könnten, flogen die Süßigkeiten durch die Luft. Wegen der kleinen Händchen hatte ich Tüten vorrätig, die die Massen kaum fassen konnten. Sehr fleißige Kinder.....

Die zweite Gruppe war mit 29 die größte. Ich staune immer wieder, wie alle Karateka von den Eltern herausgeputzt werden! Kostüm- oder Maskenbildner scheinen sehr viele nebenberuflich ausüben; Kompliment!

Jedes Jahr muss es Stoptanz geben mit Ausscheiden - natürlich! Luftballons vorwärts, seitlich, rückwärts oder mit geschlossenen Augen transportieren ist auch ein Muss! Die Stunde ist immer recht kurz und am Ende dürfen sich alle mit Techniken ihrer Verkleidung entsprechend den Eltern präsentieren. Ist dann Ende? Nein, es gibt dann den Bonbonregen, da die armen kleinen Karateka offensichtlich zuhause nie Süßigkeiten bekommen..... Hüte und Röcke wurden toll genutzt, um das Beutegut einzusammeln.

Die dritte Gruppe ist immer die kleinste und 11 Karateka hatten ein zusätzliches Spiel: mit Finger-Dinosaurier mussten Becher von der Bank geschossen werden. Nicht so einfach wie es wirkt. Am Ende gab es bei den Mädchen als Siegerin Cosma und bei den Jungs Pascal, die mit einer Flasche Wasser belohnt wurden - allerdings einer besonderen Flasche mit Star Wars Star Luke Skywalker auf dem Etikett - eine Sonderedition. Die anderen waren bestimmt sauer und so bekam jeder eine Zitrone vor dem großen Bonbonregen. Die kleine Vorführung mit Gruppenfoto für den Eltern ist schon so selbstverständlich, dass ich es gar nicht mehr erwähnen muss.

Mit diesen Trainingseinheiten haben wir genug getan, um den Winter auszutreiben - jetzt ist Platz für den Frühling! Eine Woche wird ausreichen, um alles Süßes zu vernaschen, bevor am Aschermittwoch die Fastenzeit bis Ostern beginnt.....

Unterschätzt hatte ich das Konfetti in XXL Größe. Ich ging davon aus, dass es sich leicht auffegen lässt; falsche Einschätzung, ich habe auf den Knien alles wieder eingesammelt.....





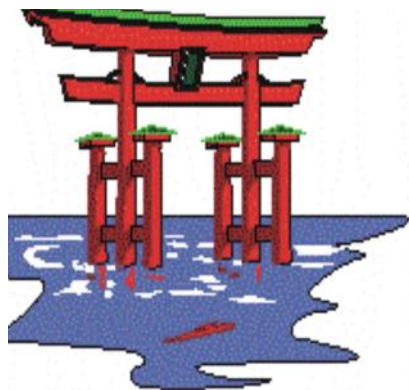




14. Februar



Alles Gute zum Valentinstag!



Bekanntlich können wir am Berlin Open u. a. derartige Turniere in Berlin nicht teilnehmen aber Caro hat durch Sportkontakte die Möglichkeit gehabt, in der Masterklasse 50+ zu starten bzw. sich zu melden.

Leider war sie die einzige Dame 50+ und in Vorbereitung auf East Open in Halle/Saale am nächsten Wochenende ist es wichtiger anzutreten als kampflos einen 1. Platz zu erreichen.

Sie konnte sich in die Klasse 40+ ummelden lassen und gewann gegen die „jungen“ Frauen aus Großbritannien, Ukraine und Spanien und belegte den 1. Platz!

Abends gegen 21 Uhr durfte sie dann ihren Pokal in Empfang nehmen.

Nächstes Wochenende geht es weiter und bis jetzt sind 5 Frauen 50+ gemeldet - 3 davon von uns...

Herzlichen Glückwunsch

*Marion*



Prüfung bei den Anfängern mit "Unterstützung" der Fortgeschrittenen....!  
Herzlichen Glückwunsch, wieder ein Stück näher dran am Dan!



## Int. East Open am 24. Februar 2018



Dieses Turnier war wieder das erste in diesem Jahr für uns; gleich aber anders....

Im letzten Jahr war Niko krank und das Team musste vor Ort umorganisiert werden. Diesmal war nicht nur Martin krank sondern ich auch. Ich bin da nicht so wichtig wie Martin, da er in seinem Team eine Lücke hinterlassen hat. Durch Umorganisation des Team BAB 1 und Einsatz von Mauricio in Team BAB 2 - vorherschauend hatte ich ihn immer schon mitlaufen lassen - standen unserer zwei Teams parat und waren

leider die einzigen. Ok, Platz 1 und 2 an BAB. Schade, dass bei 490 Starts aus 70 Vereinen aus 9 Nationen nicht mehr Teams in dieser Altersklasse gemeldet waren.

Die Einzeldisziplinen waren wieder sehr gut besucht und da ich als Betreuerin ausfiel war es sehr angenehm, dass es immer nur einen Pool gab. So konnte Jürgen alle Jungs - bis auf Dominic - auf einer Kampffläche betreuen. Das war praktisch!

Ganz neu auf einem internationalen Turnier stand Lars auf der Matte und zeigte eine hervorragende Kata. Dass es bei 22 Konkurrenten nicht gleich einen Platz auf dem Treppchen gab, ist auch fast normal.

Dominic hatte diesmal auch ein bisschen Glück und konnte in Kata U16 Platz 3 belegen. Er war als erster mit dem Wettbewerb fertig und nutzte die Zeit, mich mit Infos und Mitschriften per Messenger zu versorgen. Vielen Dank dafür, so konnte ich zeitgleich auf Facebook Bericht erstatten! Fotos und Videos haben diesmal auch Mitreisende gemacht, da ich das von Berlin aus nicht fertigbekommen hätte...

Mit dem ersten Turnier sind wir mit 2 x Gold, 6 x Silber und 5 x Bronze und somit Platz 11 in der Medaillenstatistik zufrieden. Die Siegerehrung erfolgte allerdings draußen unmittelbar vor der Abfahrt. So konnte 1 Stunde eingespart werden und der Jubel war genau so wie in der Halle.

Glückwunsch an alle Karateka und weiter bis zum Arawaza Cup fleißig trainieren. In der Ergebnisliste haben wir noch ein bisschen Platz nach oben.....!

*Marion*



**1. Platz** Kata Team (Paul, Roman, Tristan)  
Angela +30

**2. Platz** Kata Team (Antonio, Lazar, Mauricio)

Maxim U21

Caro +40

Angela +40

Piotr +30

Piotr +40

**3. Platz** Paul je Kata und Kumite

Dominic U16

Maxim LK

Caro +40







## Berliner Meisterschaft am 17. März 2018



Wie schon bei den Berlin Open startete Caro wieder für den Verein von Piotr und mit ihm zusammen. Caro startete erst in der offenen Klasse und hat den 3. Platz bei 1:2 knapp verpasst. In der Masterklasse +45 wurde sie Berliner Meisterin.

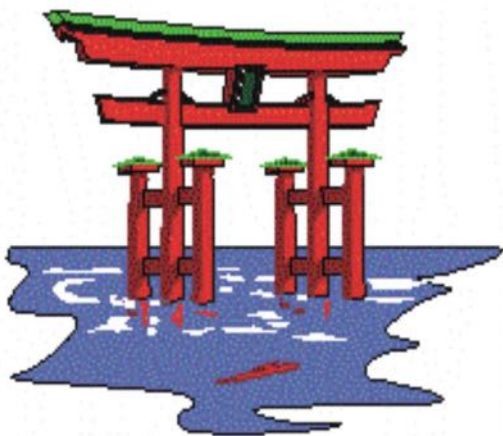
Piotr wurde trotz starker Kata „nur“ 3., weil auf diesem Turnier die Länge der Kata leider wieder höher bewertet wurde als die Ausführung. Egal, so ist es. Beide haben sehr gut Leistungen gezeigt und wir können sie dafür nur beglückwünschen!

*Marion*



Mit alkoholfreiem Sekt stoßen wir auf das Wohl des Geburtstagskinds Claus-Dieter (2. v. l.) und seine 83 Jährchen an! Karate macht's möglich!!!!





## Kids Games am 25. März 2018



Zum 9. Mal fanden die Kids Games statt und 70 Meldungen lagen vor - trotz Ferienbeginn! Durch die diesjährige Grippewelle konnten leider 11 Kinder nicht antreten und bei einem haben die Nerven vor der Eingangstür versagt.... So ist das manchmal.

Pünktlich um 10 Uhr fingen wir an mit einem Geburtstagsständchen für einen Helfer. Durch die lange Reihe der Kinder kam das Ständchen als Kanon vorne an - mal etwas ganz anderes. Dann ging es gleich an 4 Stationen parallel los. Die Eltern waren doppelt Spitze: das Küchenbüt-

fett hätte mit jeder Bäckerei konkurrieren können und die Stimmung für die Kinder war super! Ganz herzlichen Dank!

Alle Helferinnen und Helfer konnten ohne Probleme die Kinder „identifizieren“, da sie nicht nur ihren Namen auf dem T-Shirt hatten sondern auch noch die Farbe des Hintergrundes die Altersklasse beschrieb. Es gab keine Verwechslungen und jedes Kind bekam seine Wertung, was bei den jüngeren Klassen ganz sicher nicht geklappt hätte.

Auffallend war, dass sich die Kinder richtig große Mühe gaben. Natürlich ist nicht jedes Kind gleich stark oder schon lange dabei aber gekämpft haben alle - darauf kommt es an im Leben!

Die letzte Disziplin - Lauf um die Halle - lief nicht so gut ab. Toni, der auch sehr um den Sieg gekämpft hat, brach sich leider den Arm beim Abstützen an der Wand. Das war die erste Verletzung in 9 Jahren und wir wünschen Toni gute Besserung. Dass er Sieger der Altersklasse wurde, ist ihm wahrscheinlich nicht sofort ein Trost.

Vor der Siegerehrung nach genau 2 Stunden bedankten sich die Kinder bei den Helfern mit einer Packung Merci, denn ohne Helfer würde es keine Kids Games geben! Der Vorteil ist aber, dass auch die Helfer Spaß an dieser Veranstaltung bzw. den Kindern haben und immer gerne zur Verfügung stehen.

Die Siegerehrung begann mit der Klasse der Altersklasse 3 Jahre, ging weiter zu 4 Jahre und bei der Gruppe 5 Jahre männlich gab es mehr als 3 Starter (in den anderen Klassen davor gab es die meisten kranken Kinder). Was nun? Drei Medaillen und zweimal Unverständnis? Ein Kind mit gerade 5 versteht nicht immer, was 1., 2. oder 3. bedeutet. Da sind alle Sieger die es geschafft haben. Eine Frage an die Zuschauer, ob es auch 4. Plätze gibt, wurde mit lautem Applaus beantwortet und so gab es 5 Medaillengewinner. Danke an die Eltern und gut, dass ich darauf vorbereitet war.... Die Nichtmedaillengewinner erhielten wieder einen Lutscher, der genauso groß wie das Logo der Kids Games war. Es gab natürlich auf beiden Seiten der Gewinner - Medaille oder Lutscher - Tränen, weil das eine Kind lieber einen Lutscher und das andere lieber eine Medaille hätte. Damit müssen alle leben und im nächsten Jahr wird es die 10. Kids Games geben. Jetzt warten wir gespannt auf das Video von Sportfanat, die 2 Stunden in der Halle gefilmt und interviewt haben. Das Video wird dann sofort von mir auf die Homepage gestellt.

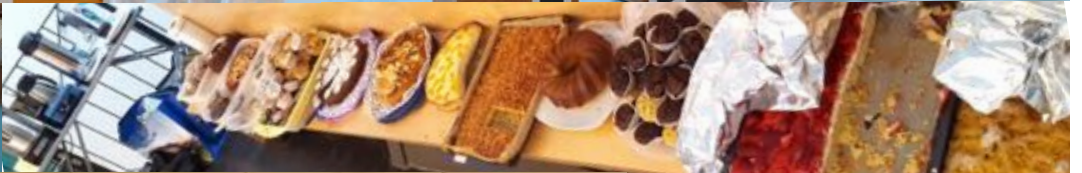
Glückwunsch an alle Kinder!!!!

*Marion*











## Arawaza Cup am 8. April 2018



Das Turnier ist noch größer geworden mit 1329 Nennungen und 1000 Sportler aus 149 Dojos. Es gab diesmal 11 Kampfflächen und als tolle Neuerung fanden die Siegerehrungen kurz nach den Disziplinen statt, sobald die Urkunden geschrieben wurden. Das Turnier begann sehr zügig und war noch vor dem Zeitplan. Bis zur Disziplin Kumite, dann fing es an zu schleppen... Unsere Jungs wären ab 15 Uhr mit Kumite an der Reihe gewesen und kurz nach 16 Uhr sind wir dann „kampfflos“ abgereist. Nachdem sich die vier Jungs seit Stunden im „Freizeitmodus“

befanden, waren auch keine Leistungen mehr zu erwarten - im letzten Jahr betraf es nur Tristan. Eine Disziplin sollte für die Zukunft reichen....

Das Teilnehmerfeld war in den Kategorien Kata männlich U 12 und U 14 mit 41 bzw. 31 Meldungen extrem groß. Mir ist bei diesem Teilnehmerfeld wieder klar geworden, dass hier nicht die besten 4 auf dem Treppchen stehen. Anders als bei der Punktwertung, wo es klare Gewinner und Verlierer gibt, geht es hier um einen Zweikampf.

Luisa, noch 8 Jahre alt, hatte das erste große Turnier und sie schlug sich tapfer, natürlich ohne Medaille. Erst einmal die Nerven haben, dort anzutreten ist schon eine moralische Medaille wert. Ihre Gegnerin, genau wie bei Mauricio, wurde leider im Kampf um den 1. Platz des Pools gestoppt. Gegen gute Karateka zu verlieren ist nicht so schlimm. Matin startete das erste Mal in U14 und kam eine Runde weiter. Sein Gegner war Poolsieger, sodass er die Chance hatte in die Trostrunde zu kommen. Leider konnte er sich dort nicht durchsetzen und schied aus. U14 ist schon anders als U12.....

Um 6 Uhr fuhren wir aus Berlin los und kurz vor 19 Uhr waren wir wieder zurück. Die Busfahrt verlief wieder erwarten sehr gut und eine Rückreisewelle war nichts zu spüren. Jetzt ist Erholung angesagt.

- 1. Platz** Angela +40
- 3. Platz** Team (Antonio, Mauricio, Tristan)  
Caro +40  
Piotr +30
- 9. Platz** Matin U14

Glückwunsch an alle!

*Marion*







## „Nach Kids Games“ am 22. April 2018



Am 24. März fanden die diesjährigen Kids Games mit guter Beteiligung statt. Vor Ort fehlten 11 Kids weil sie krank waren und darunter 8 kleinere Karateka, die sich seit Wochen gefreut hatten. Schön, wenn dann beim Training die anderen stolz ihr T-Shirt mit Logo zeigen.... Das kann man so natürlich nicht hinnehmen und so kam die Idee zu den „Nach Kids Games“. Zwei Mädchen konnten wegen Urlaub und Terminüberschneidung nicht teilnehmen aber 6 Jungs waren voll motiviert am Sonntag in Begleitung der Eltern angetreten.

Als erstes gab es das begehrte T-Shirt original mit Namensschild. Die erste Disziplin war Seilspringen. Zwei 3er Gruppen kämpften um gute Ergebnisse. Anschließend ging es mit Hampelmännern weiter. 30 Sekunden können ganz schön lang sein und so war es nicht schlimm, dass es eine kleine Pause gab, weil der Parcours erst aufgebaut werden musste. Da es vorher normales Training gab, war der Aufbau im Vorfeld nicht möglich. Die Strecken waren natürlich kürzer als in der Sporthalle aber das lässt sich nicht ändern. Die kleinen Karateka gaben alles und strengten sich richtig an. Beim Japan Test - Zickzacklauf - waren auch wieder zackige Wendungen und hochkonzentrierte Kinder zu sehen. Die letzte Disziplin, Lauf um die Halle, fiel richtig kurz aus. Mehr als zwei Mal kann man nicht um die Mattenfläche rennen, dann gibt es einen Drehkreisel. Aber zwei Runden sind auch schon anstrengend!

Nach einer kurzen Auswertung standen dann schnell die Platzierungen fest:

bis 7 Jahre	4 - 6 Jahre
1. Platz Antonio	1. Platz Max
2. Platz Emir	2. Platz Rithesh
3. Platz Ufuk Can	3. Platz Joris

Es war eine kurze Stunde und die Eltern haben für die richtige Stimmung gesorgt. Die „Nach Kids Games“ haben sich gelohnt und die Entscheidung war richtig! Glückwunsch an die kleinen Kämpfer!

*Marion*







## Polish Open am 13. Mai 2018



Dieses Jahr nahmen nur die „Veteranen“ am Turnier teil. Nicht jeder Termin passt in den persönlichen Terminplan. Angela, Caro und Piotr traten an, Michael und Andreas waren die Fangemeinde.

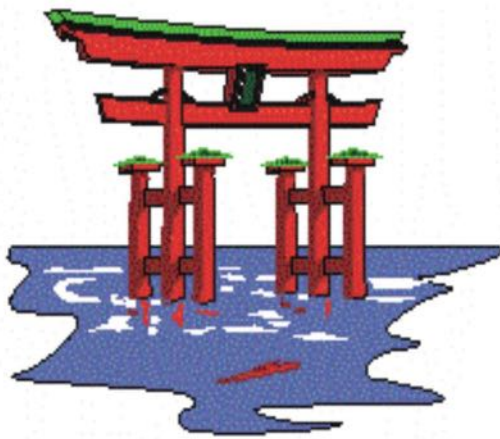
Folgende Erfolge konnten in Kata erkämpft werden.

1. Platz Caro
2. Platz Angela
3. Platz Piotr

Glückwunsch an die drei „Veteranen“!

Caro war nicht nur als Starterin sondern auch noch als Kampfrichterin im Einsatz.

*Marion*



## WUKF WM in Schottland 14. -16. Juni 2018



Zwei Starterinnen und zwei Kampfrichter waren von uns in Schottland bei der 7. WM aktiv dabei.

Angela belegte den 3. Platz, Caro den undankbaren 4. Platz in Kata Veteranen. Glückwunsch zu den Platzierungen!

Caro und Alex waren noch als Kampfrichter aktiv und Micha war wieder als „Mentalchoach“ vor Ort.

*Marion*





## Dan- und Junior-Dan-Prüfungen in Berlin am 5. Mai 2018



15 Uhr

Diese Dan-Prüfung war anders als alle anderen denn sie wurde nach DIN 31061 durchgeführt. DIN A 4 kennt jeder aber DIN 31061? Diese DIN, initiiert vom KampfkunstKollegium, regelt den Ablauf von Prüfungen. Das bedeutet Transparenz vom Anfang bis zum Ende. Jeder Prüfling kann nachvollziehen, was grundsätzlich gefordert wird und wie das Procedere vor und nach der Prüfung ist - auch bei nicht bestandener Prüfung. Die Prüfer sind in der „Pflicht“ ein Protokoll über jede Disziplin - bestanden oder nicht bestanden - auszufüllen und das KampfkunstKollegium verwahrt diese Prüfungsunterlage. Auf jeder Urkunde ist die DIN Vorschrift gedruckt und jeder Prüfling hat seine eigene fortlaufende Nummer. Transparenz pur! Das war die einzige Änderung denn Prüfer waren wieder Jürgen Hornung, 9. Dan, und Marion Hornung, 4. Dan und über dem Gi wurden wieder die Hakama getragen.

Berlin, 5. Mai, 15 Uhr... so fing früher die Hitparade mit Dieter Thomas Heck an. Für 10 (die 4 Junior-Dan-Anwärter kamen später) teils sehr, sehr aufgeregte Dananwärter war es eine Karate-Hitparade. Fast jeder Erwachsene stellt sich die Frage, warum tue ich mir das an, beantwortet aber diese Frage gleich mit, weil man jetzt den Dan haben will. Das ist eine gute Einstellung!

Heidi, Imam und Predrag traten zum 2. Dan an und bildeten die erste Gruppe. Als der Part vorbei war, wirkte Heidi irgendwie lockerer als vorher... Hans, Harald und Cillian traten zum 1. Dan an. Die beiden Herren wirken sehr angestrengt, weil sie trotz Generalprobe und Vorbereitungs-Training nicht ganz locker sein konnten. Cillian ist bereits Junior-Dan-Träger und daher war es nicht seine erste Prüfung.

Die dritte Gruppe bildeten vier junge Damen. Jessica, Larissa und Melissa sind schon Junior-Dan-Trägerinnen, für Gamze war es die erste Prüfung. Vier Junior-Dane kamen erst später und zeigten höchste Konzentration - dezent ausgedrückt. Ihre Prüfungen waren umfangreicher, weil noch ein leicht anstrengender Fitnesssteil dabei war. Die Eltern waren schon vom Zuschauen außer Atem aber Antonio und Tristan (Samurai) und Alina und Kevin (Ninja) absolvierten ihr gesamtes Fitnessprogramm. Die Anstrengung war am Farbwechsel im Gesicht zu sehen.

Gegen 17 Uhr waren Herzklopfen und Selbstzweifel weg und es gab nur strahlende Gesichter bei der Verleihung! Glückwunsch und wie immer: nach der Prüfung ist vor der Prüfung.....

*Marion*



17 Uhr





15 Kinder aus der Kita von Timur nahmen an einer Karate-„Probekunde“ teil.  
Das geschah im Rahmen des Kita Projektes „Bald in der Schule“.  
Eine Stunde „Unterricht“ war schnell um und es ging zurück in Kita. Ihr habt das gut gemacht!!!!





Auch mit „Vertretungstrainerin“ ist das Thema Gürtelprüfung seehr wichtig. Caro hatte also nun die schöne Aufgabe, Prüfungszettel zu verteilen. Für die zweite Gruppe war es besonders wichtig, da fast alle Kinder nach den Ferien eingeschult werden und somit die Karategruppe verlassen müssen.

Da 18 Kinder zur Prüfung anstanden, wurde diese an zwei Tagen durchgeführt und zwar in ihren normalen Trainingseinheiten. Mittwoch waren die kleinen Karateka mit der Prüfung zu Weiß-Gelb dran. Unter den Augen der Eltern mühten sie sich mit den Fitnessübungen, Seilspringen, Grundschule und Selbstbehauptung ab.

Die Gürtelverleihung war natürlich besonders wichtig. Fast ebenso wichtig war der Test, wie gerade eine Faust sein muss - nämlich so grade, dass ein Gummitierchen darauf liegen kann bevor es im Mund verschwindet. Die erste Stufe ist geschafft, jetzt heißt es weiter trainieren, damit aus Weiß-Gelb nur Gelb wird!

Am Donnerstag traten die Fastschulkinder zur Prüfung an. Wieder neun Kinder und wieder aufgeregt. Drei von ihnen kannten das Procedere schon, denn sie legten die Prüfung zum Gelbgurt ab.

Das Programm ist identisch mit Ausnahme der Grundschule, wo nicht nur die Abwehr sondern auch der Konter geübt wird.

Der Unterschied zwischen den Mittwochs- und Donnerstagskarateka ist schon ziemlich groß. Jedes Jahr wirkt sich auf die Motorik und dem Verständnis für die Techniken und Übungen natürlich aus. Aber die großen waren vor ein oder zwei Jahren auch mal die Kleinen.....

Auch in der zweiten Gruppe war die Blick stark auf die neuen Gürtel gerichtet, die Caro überreichen durfte. Ich beschränkte mich mit dem Papier - also Pass und Urkunde. Gummitierchen auf den Handrücken kommen auch bei großen Karateka gut an und schmeckten auch.

Glückwunsch alle Karateka!

*Marion*



## 4. verbandsoffener Ladies Karate Cup am 9. Juni 2018



Das Datum war fast identisch mit dem letzten Jahr aber trotzdem war vieles anders. Gefühlt war halb Deutschland auf Klassenfahrt oder mit den Kleinen im Urlaub. Abi- und Studiumstress kamen hinzu und so waren 53 Starts gemeldet und zwar aus Polen, Potsdam, Rostock, Woltersdorf und Berlin.

Von uns waren viele Erststarterinnen dabei, die sich sehr gut geschlagen haben. Niemand hat abgebrochen oder gar den Start verweigert. Auch neue Teams haben sich gefunden und einen guten Eindruck hinterlassen.

Der Einmarsch war wieder würdevoll hinter den Kampfrichtern in ihren Hakama nach Dojo aufgeteilt mit männlicher Begleitung. Das macht schon einen tollen Eindruck. Danke an die Schilderträger, die mit einem Lutscher belohnt wurden.

Eine gute Vorbereitung sichert eine gute Durchführung, sodass wir zügig die Disziplinen „abarbeiten“ konnten was bei einer Temperatur von 33° sehr angenehm war. Die Siegerehrung fand komplett nach allen Disziplinen statt, was noch einmal einen Kick für die Karateka gab und ein Gruppenfoto.

Nach meinem Dank für die Unterstützung und Verteilung des „Mittagessen“ an die Helferinnen und Helfer und Kampfrichter in Form einer Mini Candy Pizza mit „süßem“ Belag, kam die jüngste Teilnehmerin, Selina, 5 Jahre jung, zu mir und überreichte mir einen Blumenstrauß. Ihre Mutter bedankte sich damit für die Ausrichtung und Durchführung dieser Veranstaltung und dankte auch den Kampfrichtern und Helfern für ihren Einsatz. Herz-



lichen Dank, das war eine große Überraschung.

Bei der Siegerehrung gab es natürlich nicht nur glückliche Gesichter, denn nicht jede Starterin bekam eine Medaille. Als süßen Trostpreis gab es diesmal Blumen für die Damen - natürlich essbar mit Candyblumen und bei meinen kleinen Ladies eine Gutschein über 5 Trainingsstempel; die nächste Prüfung kann somit näher rücken.

Auf jeden Fall möchten die großen und kleinen Ladies im nächsten Jahr wieder antreten und ganz bestimmt Karate Kuzma Team aus Polen, denn sie sind Medallensieger dieser Veranstaltung.

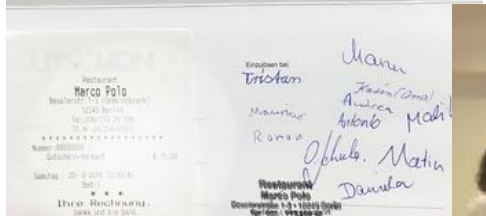
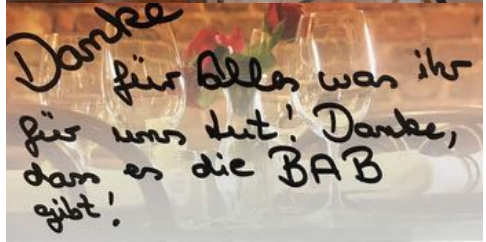
Ganz viele Glückwünsche an alle Ladies!

*Marion*





## Ehrungsveranstaltung im Rahmen des Sommer TsT am 23. Juni 2018



Vor 6 Jahren und im letzten Jahr gab es immer eine große Veranstaltung um den 5. bzw. 10. Geburtstag der Budo Akademie Berlin zu feiern. Die Mitglieder wurden auf diesen großen Veranstaltungen für ihre 5 oder 10 jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und Nadel geehrt. In den Jahren von 2013 bis 2016 fanden die Ehrungen dann immer im Rahmen eines Turnieres statt. Das war nicht schlecht aber noch besser ist das neue Konzept: Sommer TsT: Jährlich findet in der letzten Trainingseinheit des Jahres Trinken statt Training (TsT) statt, was sehr beliebt ist. Warum also nicht Sommer TsT kurz vor der Sommerpause? Bei dieser Gelegenheit können dann gleich die Ehrungen vorgenommen werden und es ist eine würdige Kulisse. In diesem Jahr war es also das erste Mal und es wird so bleiben!

Dank der fleißigen Hände der jungen Karateka am Freitag wurden alle Matten aufgenommen und so hatten wir freie Bahn für den roten Teppich. Über 70 Personen tummelten sich im Dojo II, davon 19 zu Ehrende.

Caro - Mitgliedsnummer 67 - machte den Anfang der „10-Jährigen“ und Kevin, Angelika, Tim und Larissa folgten.

Bei den „5-Jährigen“ ging es los mit Tristan - Mitgliedsnummer 495 - dann folgten Annette, Gerd, Franziska, Matin, Jürgen, Lena, Andreas, Felix, Tim, Mauricio und endete mit Dave mit der Mitgliedsnummer 586. Interessant waren die Altersunterschiede. Lena fing bereits mit 3 Jahren an und wird im November 8 Jahre alt und war somit die Kleinste und Jüngste. Es ist wie eine Zeitreise, wenn ich z. B. Kevin, jetzt groß und stark und 20 Jahre alt, sehe und mich erinnere, wie er mit 10 Jahren vor der Tür stand.... Aus Kinder werden Leute!

Nach dem Gruppenfoto durften die Ehrengäste, also die Geehrten, als erste an das Buffet, dem Werk der letzten Tage. Die Kekse durften auch nicht fehlen und so war es ein sehr schöner Nachmittag und alle konnten ganz entspannt und sehr rechtzeitig zur Fußball WM zu Hause sein. Herzlichen Dank auch für die Aufmerksamkeiten, wir haben uns sehr gefreut!

Bis zum nächsten TsT in einem halben Jahr und danke für die lange Loyalität der Mitglieder und Glückwunsch - zum Durchhalten!

*Marion*







# Martial Arts 18 Supershow Europe am 11. und 12. August 2018 in Dortmund



Erstmalig wurde diese Kampfkunstmesse in so großem Stil in Deutschland durchgeführt. In Amerika, in Las Vegas, ist alles immer größer und so auch diese Messe. Dort gibt es eine viel, viel größere Kampfsportszene als in Deutschland bzw. Europa.

Klein ist auch fein und so fand die Premiere statt. Wir waren natürlich dabei und hatten die Möglichkeit, 17 Vorträge/Interviews und 19 Praxisteile zu besuchen bzw. mitzumachen. Nebenher gab es noch Mesststände, die den Ausflug nach Dortmund für mich teuer machten: 2 Standsandsäcke mussten irgendwie in unser Auto passen bzw. passend gemacht werden... es ist uns gelungen!

Die Vorträge waren natürlich auf das Business Kampfsportschule ausgerichtet aber auch die Interviews waren hochinteressant. Egal ob die Stuntfrau Caitlin Dechelle, die mit unzähligen Kampfkunsttiteln incl. Goju-Ryu Karate, eingedeckt ist von ihrem Leben erzählt; die Sängerin Anna-Maria Zimmermann das Kämpfen im Leben nach einem schweren Unfall oder der Sportler Alexander Leipold den „Rückkampf“ ins Leben und an die Weltspitze nach einer Krankheit schafften oder am letzten Tag Heino - der Sänger, der schon ewig Kampfsport betreibt - jetzt einen Award erhielt. Alles war neu und interessant.

Die Party am Samstagabend wurde mit Häppchen vom Sterne Koch Nelson Müller, der wegen eines Unfalls nicht anwesend sein konnte, kreierte und auch das Catering am Tage war ausgefallen und lecker. Das hatte schon alles richtig hohes Niveau!!!

Was überhaupt nicht zu vergessen ist: der Austausch mit den Kollegen. Wir haben wieder viel gehört und beraten und hatten dabei extrem viel Spaß!

Danke an Markus Liedtke von Century-Europe, Toni Dietl vom Kampfkunstkollegium Deutschland und Sascha de Vries von den Fachsport-schulen für das hervorragend ausgerichtete Event.

Im nächsten Jahr können dann die Zweifler hinkommen und sich von einer gelungenen Veranstaltung überraschen lassen. Der Termin steht schon fest: 10. und 11. August 2019 in der Westfalenhalle in Dortmund!

*Marion*





## Kyusho-Seminar mit Thomas Hagemann in Berlin am 19. August 2018



Vor gut einem Jahr war das letzte Kyusho Seminar bei uns. Jetzt, einen Tag vor der „Normalität“ ist Thomas wieder voll dabei und gibt sein Wissen weiter.

Es ist und bleibt schwer, sich die Punkte am Körper zu merken. Im normalen Leben weiß jeder wo Herz, Lunge und Dickdarm ist aber beim Kyusho sind die Punkte an einer völligen anderen Stelle und haben nur Zahlen... wer soll sich das merken und wie hat es Thomas geschafft Blase 12 und Herz 4 auseinander zu halten?

Es wäre ja schon schön, wenn man immer die gewünschte Wirkung erzielen würde ohne zu wissen, wie der Punkt heißt. Aber das ist manchmal Glücksache und zwei erschrecken sich dann häufig, der/die Getroffene und der Angreifer, dass die Technik wirklich funktioniert hat. Man könnte glauben, dass mit den Schmerzen auch die Stimmung steigt; so viel lachen hört man sonst nicht - so muss es auch sein, denn Spaß ist die Voraussetzung für Freude und Thomas versteht es immer sehr gut, Spaß und auch Schmerzen zu vermitteln!

Wichtig war auch diesmal wieder das Thema Reanimation nach neurologischen K.O. und die anderen spannenden und entspannenden Übungen.

Fazit: alle hatten wieder Spaß und mehr oder weniger viel behalten und ein paar Souvenirs an Armen und Beinen in Form von blauen Flecken. Ich hatte angeboten, Eis statt als Dessert zum Kühlen zu nehmen, aber dieser Vorschlag wurde nicht angenommen...

Der nächste und letzte Termin bei uns in diesem Jahr ist Samstag, 6. Oktober um 10.30 Uhr.

*Marion*





2018 gab es insgesamt 27 Einschulungskinder!!!!  
Das ist ganz schön viel. Allen immer viel Spaß in der  
Schule und herzlichen Glückwunsch!

*Marion*

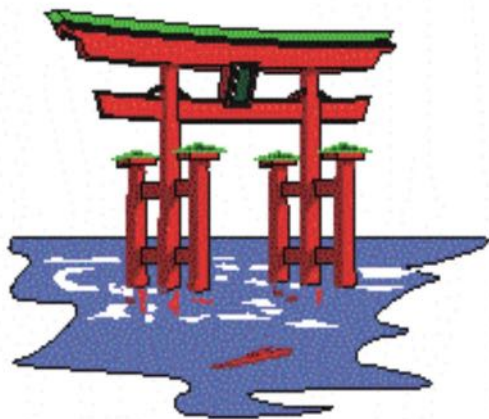




2018 gab es insgesamt 27 Einschulungskinder!!!!  
Das ist ganz schön viel. Allen immer viel Spaß in der  
Schule und herzlichen Glückwunsch!

*Marion*





## Verbandsoffener Berliner Kata-Cup am 16. September 2018



Geplant als Goju Kata-Cup ausgeführt als Kata-Cup hatten wir 122 Starts aus 11 Dojos. Neben berliner Dojos waren auch wieder aus Polen, Rostock und neu aus Bestensee Karateka vor Ort. Die auswärtigen Trainer erhielten ein kleines Präsent für ihre weite Anreise.

Ein großes „Lockmittel“ waren wahrscheinlich die Medaillen: Berliner Bär geprägt und emailliert! Die Veranstaltung begann pünktlich um 10.30 Uhr mit einem kleinen Gruß der jüngsten Karateka, was sehr gut ankam und durch den Applaus messbar war.

Auf drei Kampfflächen folgte eine Disziplin nach der anderen, manchmal mit einer ganz kleinen Pause wegen der Doppelstarts aber sehr zügig. Erstaunlich war, wir hatten mit den Veteranen begonnen, weil dort einige Kampfrichter erst um eine Medaille kämpfen wollten, wie ruhig es in der Halle war. Auch die Kinder saßen auf ihren Bänken und verfolgten die Wettkämpfe der Erwachsenen. Das war sehr angenehm für alle.

Es gab auch erstaunlich viele Teams: 7 bei den Senioren und 5 bei den Kindern bis 12 Jahre. Da entstand schon richtig Spannung, welche Teams es auf das Treppchen schaffen.

Die jüngsten Karateka waren 5 Jahre und wohl die Lieblinge der Zuschauer. Es ist schon erstaunlich, dass sie sich allein auf die Matte stellen und ihre Katas laufen; Respekt!

Eine Siegerehrung wurde etwas lauter und musikalischer: Paul hatte am 15. Geburtstag und er „schenkte“ sich den 1. Platz in der Disziplin 13-17 Jahre. Die Zuschauer und Karateka brachten natürlich ein Geburtstagsständchen.

Die Mütter/Großmütter haben wieder vollen Einsatz gezeigt und Kuchen gebacken, die sich sehen lassen konnten.

Fazit: Auch aus den Bemerkungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine sehr gelungene Veranstaltung und mit viel Spaß, großen Lutscher für Kinder ohne Medaille und Urkunden für alle.

Dank an alle, die dazu beigetragen haben und Glückwunsch an alle Karateka

*Marion*







## Kyusho-Seminar mit Thomas Hagemann in Berlin am 6. Oktober 2018



Das zweite und letzte Kyusho Seminar in diesem Jahr war mit 14 „Mutigen“ gut besucht, davon 5 Frauen. Immer wieder kommen neue Interessierte hinzu, um das Gehörte auch selber zu erleben. Die Wirkung von Druck bzw. zarter Berührung kann man sich nicht vorstellen aber Thomas schafft es immer wieder, diese Wirkung überzeugend zu demonstrieren.

In der ersten Einheit war Magen 5, 7, 15 usw. das Hauptthema und immer mit dem Erfolg, dass das Gegenüber leicht verwirrt aussieht oder sich gleich ganz auf den Boden legt. Es geht bei Magen 5 usw. allerdings nicht um das Organ, das durch Schläge getroffen wird. Die Magenpunkte war im Kopf und am Hals.

Auch diesmal war es wieder so, dass die Stimmung steigt, wenn die Wirkungen unangenehmer werden - als Außenstehender kann man nicht erkennen, warum alle so viel lachen, weil die Gesichter eine andere Sprache sprechen. Das muss offenbar so sein. Eisspray kam zum Einsatz und auch Trostpflaster (oder Schmerzplaster in Form von Schokoküssen?) - für alle in der Pause.... Reanimation, Entspannung und Massage rundeten das Programm ab.

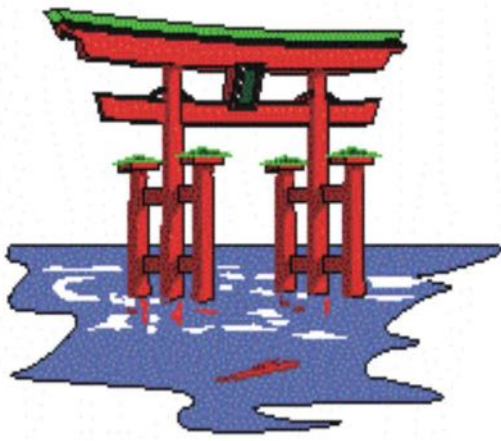
Danke an Thomas, der alle wieder so begeistern konnte und Glückwunsch an alle, das sie das Seminar mit viel Humor durchgestanden haben. Für nächstes Jahr gibt es noch keine Termine, weil noch nicht alle Wettkampftermine etc. feststehen. Auf unserer Homepage werden sie aber sofort veröffentlicht wenn sie festgelegt wurden.

*Marion*









## Offene Landesmeisterschaft Brandenburg am 13. Oktober 2018



Wie vor einem Jahr nahmen wir wieder an dieser Veranstaltung teil. Wie vor einem Jahr war das Wetter wieder super gut. Wie vor einem Jahr konnte ich nichts vom Grill probieren, weil erst Propangas neu angeschlossen werden musste und später alles aus war; Essen wird einfach überbewertet...

Mit fast 400 Nennungen und Gruppen von bis zu 29 Startern in einigen Disziplinen war es ein gut besuchtes Turnier. Viele auswärtige Dojos nutzen die Gelegenheit an dem gut organisierten Turnier teilzunehmen.

Nach 10 Stunden konnten wir Bestensee verlassen und Platz 4 auf dem Medaillenspiegel belegen.

Gleich um 10 Uhr ging es für uns - wie immer - auf allen vier Kampfflächen los. Für die nervliche Belastung waren die großen Gruppen noch zusätzlich anstrengend aber für alle! Da die Kampfrichter auch nur Menschen sind, gibt es mal die eine oder andere Entscheidung, die nicht alle nachvollziehen können. Dass die andere Sichtweise kein Dojoproblem ist - dass wir als Trainer unsere Leute überbewerten - zeigten zwei Äußerungen von Kampfrichtern, die die Entscheidung ihrer 3 Kollegen nicht nachvollziehen konnten. Das hilft nicht, wenn man damit raus ist aber freut ein bisschen, weil man doch eine objektive Sichtweise hat.

Von den 8 Kata-Teams Schüler gemixt waren drei von uns. Den Weg nach Bestensee haben alle Teams geschafft, den korrekten Weg auf die Matte nur zwei..... Trotz guter Teamleistung war das betreffende Team raus und wir konnten Platz 2 und 3 belegen. Schade, aber so ist Wettkampf.

Es nahmen von uns einige Stammstarter statt und Wiederstarter. Angelina hat nach 3 Jahren Pause „nur“ Platz 5 belegen können und Thomas stand nach einigen Jahren wieder in Kumite auf der Matte und belegte Platz 2.

Heidi konnte den 1. Platz in der Klasse Ü60 belegen und strahlte heller als ihre Medaille. Dominic sollte bei den Junioren starten, war aber der einzige Junior. So blieb für ihn U 21 und Kata Leistungsklasse, wo er den 5. Platz belegte.

Alle haben wieder gekämpft und gehofft und nicht alle haben Medaillen gewonnen - aber Wettkampferfahrung auf jeden Fall! Für uns Trainer ist das Wettkampfsjahr damit beendet und wir trainieren für die nächsten Wettkämpfe in 2019.

Glückwunsch an alle Karateka - wer Antritt kann verlieren, wer nicht antritt hat verloren!

*Marion*







<b>1. Platz</b>	Kata
Caro	Ü50
Piotr	Ü40
Heidi	Ü60

<b>2. Platz</b>	Kata Team
Matin, Paul, Roman	Ü30
Caro	

<b>3. Platz</b>	Kata Team
Antonio, Johannes, Tristian	Kinder A
Luisa	Schüler A
Aylin	Schüler A
Juliana	Schüler B
Roman	Ü40
Caro	Ü40
Angela	Ü50
Angela	Ü50
Piotr	Ü50
Thomas	Ü60

<b>1. Platz</b>	Kumite
Aylin	Schüler A

<b>2. Platz</b>	Schüler A
Aylin	Jugend
Selin	Jugend
Selin	Schüler A
Tristan	Ü50
Thomas	

<b>3. Platz</b>	Schüler A
Paul	

weitere Platzierungen:

5. Platz	Angelina	Damen
5. Platz	Piotr	Ü30
5. Platz	Lars	Schüler A
5. Platz	Paul	Schüler A
5. Platz	Dominic	U21
7. Platz	Lazar	Kumite Sch B
7. Platz	Dominic	Herren
9. Platz	Mauricio	Kinder A

Bei der Eingabe der Ergebnisse müssen ein paar Ergebnisse verlogen gegangen sein.

Daher hier die Liste unserer erfolgreichen Karateka.



## Halloweentraining am 31. Oktober 2018



Nach zwei Jahren gab es wieder Halloweentraining. Leider waren zum Glück Ferien und es konnten nur rund 40 Kinder in den zwei Einheiten teilnehmen. Die erste Gruppe war bis 5 Jahre und die zweite ab 6 Jahre eingeteilt. In der ersten Gruppe gab es eindeutige Zeichen in Form von Tränen, dass auch gruselige Verkleidungen dabei waren. Ein kleiner Karateka kam gar nicht erst an dem ersten „Begrüßungsposten“ vorbei und musste nach Hause gehen. Aber die anderen Tränen versiegt, wenn man Hexe verkleidet alles verhexen kann....

Immer wieder ein Highlight war der Stoptanz in der ersten Gruppe und Luftballons auf Teller transportieren. Zur Belohnung oder als Strafe gab es wieder Blut oder Monsterschleim und - oh Wunder - alle Kinder tranken das Gebräu. Karatetechniken als Monster mit angepasstem Kiai musste auch noch schnell geübt werden, bevor die Eltern zuschauen durften.

Die zweite Gruppe hatte die Aufgabe, eine Mumie einzuwickeln. Das wäre nicht schwer aber Toilettenpapier reißt so schnell... Die Siegermannschaft durfte auswählen ob sie Blut oder Monsterschleim trinken wollten, den anderen wurde ihr Getränk zugewiesen. Auch die zweite Aufgabe, ein Spinnennetz mit einem Knäuel Wolle herzustellen, war nicht so einfach. Ich möchte keine Spinne sein und auf diesen Netzen leben müssen.

Zum Ende durften die Familien wieder eine kleine Vorführung mit Techniken in Monstermanier ansehen und waren Zeugen, als kleine Geister für die gute Vorführung verteilt wurden. Süßes gehört auch zu Halloween und so gab eine besondere Süßigkeit, nämlich eine als Monster bemalte Orange auf Bonbons. Da zu Halloween auch Spinnen eine große Rolle spielen, wurden sie als kleine Gabe für den Rückweg gern angenommen.

Die Kinder waren wieder gruselig, nett und fürchterlich zurecht gemacht, ein Kompliment an die Eltern, die sehr zahlreich fotografierten und filmten. Bis nächstes Jahr ein nettes HUUUUUUUH!

*Marion*







## Dan- und Junior-Dan-Prüfungen in Berlin am 10. November 2018



Zum zweiten Mal in diesem Jahr wurden die Prüfungen nach DIN 31061 durchgeführt. Die DIN Norm vereinfacht die Prüfung, da allen die Anforderungen bekannt sind. Für unsere Dananwärter kein Problem und für die Rostocker auch nicht, weil auch sie die Anforderungen kennen und so gut vorbereitet werden konnten. Die Prüfer waren wieder Jürgen Hornung, 9. Dan, und Marion Hornung, 4. Dan und über dem Gi wurden wieder die Hakama getragen.

Die Alterspalette war ziemlich groß von Lazar mit 10 Jahren bis zu Heinrich mit 78 Jahren, dem ältesten Teilnehmer an diesem Tag. Sieben Dananwärter - 6 x 1. Dan, 1 x 3. Dan - und 4 Juniordananwärter kamen aus unseren Reihen und 2 Dananwärter - je 1 x 1. und 2. Dan - und vier Juniordananwärter vom ShoShin Karateschulen Rostock

Die Prüfung begann mit Thomas zum 3. Dan, weil er uns anschließend beim Wirkungstest unterstützte. Jürgen ist noch nicht so sicher auf den Beinen und ich bin schlichtweg zu schwach... Vielen Dank an Thomas! Wie immer sah man bei den Dananwärtern zitternde Hände und nervöse Bewegungen am Gi; wahrscheinlich muss das so sein. Als Kata, Kihon, Bunkai und Wirkung (Schlagpolster) fertig waren, hatte ich den Eindruck, dass die vier älteren Dananwärter irgendwie noch mehr erwartet oder befürchtet hatten und erleichtert den Raum verließen. Bei den zwei Jüngeren, Dominic und Tim, war die Prüfung etwas ausgedehnter, was man in dieser Altersgruppe erwarten kann.

Nach unseren Dananwärtern kamen die Rostocker und anschließend unsere vier Juniordananwärter. Der Pechvogel - oder doch Glückspilz? - war Lazar. Er hatte zwei Tage vorher einen kleinen Unfall mit einem Fuß an seinem Daumen und trug einen sehr schönen Gips bis zum Ellenbogen. Kumite, Liegestütz und Würfe bei der Bunkai fielen somit für ihn aus. Den Rest im Fitnessbereich und Kata, Kihon und Bunkai musste und konnte er natürlich mitmachen. Die fehlenden Teile hatte er aber mehr als einmal beim Training bzw. Turnier mit Erfolg gezeigt.

Nach 2 1/2 Stunden wurde es dann entspannter, als die Danverleihung begann. Jeder sah zufrieden und glücklich aus und es hieß wieder: nach der Prüfung ist vor der Prüfung. Für einen kleinen Augenblick Freude bekamen alle - auch die Bunkaipartner Juliana und Paul - einen Berliner Bären mit Schwarzgurt!

Glückwunsch an alle und immer schön dran bleiben.....

*Marion*









## Instructor C und B-Info-Seminar in Berlin am 17. und 18. November 2017



Nach 1 Jahr gab es bei uns die zweite Veranstaltung für das vom TÜV Nord zertifizierte Kindertrainingsprogramm Samurai Kids des KampfkunstKollegium Deutschland. Neben der Theorie gab es auch wieder einen Praxisteil, damit die Erwachsenen einmal nachvollziehen können, was Kinder leisten müssen. Sie schlüpfen in die Rolle der Kinder und wurden kindgerecht behandelt. Das war schon mal ein Riesenspaß für alle. Natürlich muss man alles einmal selber erlebt haben, was man vermittelt soll. Wie wichtig das Ausbildungsprogramm für Kinder ist, zeigt sich daran, dass die Inhalte - im Fitnessbereich - an die U-Untersuchungen angepasst sind. Wenn Kinder z. B. in die Schule kommen und die entsprechende Untersuchung ansteht, können die Eltern sicher sein, dass ihre Kinder über die altersgerechten Fähigkeiten verfügen. Kampfsport ist also mehr als nur eine nette Freizeitbeschäftigung.

Am Sonntag standen die beiden Wettkampfprogramme Samurai Games und Samurai Stars auf dem Programm. Die Unterschiede ganz klar: einmal mit Gewinner und Verlierer und einmal mit Gewinner und Gewinner... Die Wettkampfsysteme - angelehnt an Kumite - wurden noch einmal erklärt und dann ging es ins Dojo I wieder zum Praxisteil. Nadine zeigte als erste unter großem Jubel den Parcours, damit die „Kids“ alles nachmachen konnten. Auch die Übungen an den Hütchen waren extrem schwer, weil Erwachsene immer Gegner vor sich haben und keine Stangen, die auch mal umfallen. Alle unüblichen Kleinigkeiten steigerten die Stimmung! Danke an alle, die die Praxis mitgemacht haben.

Nach jedem Praxisteil gab es Frage- und Antwortenrunden und einen netten Austausch bei Kaffee und Brötchen.

Es war ein gelungenes Wochenende und Nadine Joachim und Toni Dietl erhielten für ihre Präsentation jeweils eine Goldmedaille! Beide haben die Anwesenden gut mit Infos und praktischen Übungen versorgt und es war eine kurzweilige Veranstaltung. Jetzt gibt es auch die theoretische Onlineausbildung als C-Instructor über das KampfkunstKollegium.

Herzlichen Dank an Kenny Mistelbauer von Sportfanat, der bestimmt wieder einen tollen Videobeitrag herstellen wird.

Zum Ende gab es an beiden Tagen wieder Urkunden und das Berlin Souvenir: einen Keks mit Schwarzgurt! Bis bald in Friedrichshafen oder Berlin und viel Erfolg beim Umsetzen der Programme/Wettkämpfe!

*Marion*





## DM der Masterklasse am 11.11.2018



Piotr ist nach einem 2. Platz bei der WUKF EM auf Malta jetzt Deutscher Vizemeister bei den Deutschen Meisterschaften des DKV geworden.

Caro, 2. bei der WUKF EM in Kumite, hat leider keine Platzierung auf der DM der Masterklasse erreicht.

Glückwunsch an beide!

*Marion*



## Gürtelprüfung am 14. Dezember 2018 im Kantis



Kurz vor Weihnachten konnten sich 10 kleine Karateka ein eigenes Weihnachtsgeschenk machen - die Prüfung zum Weiß-Gelben Gürtel! Die Eltern saßen gespannt und mit Smartphone oder Fotokamera ausgerüstet auf den Bänken und verfolgten jede Bewegung. Mit Seilspringen und Fitnessübungen ging es los, Grundtechniken und der Sicherheitsteil folgten. Caro hatte die Kinder gut vorbereitet und sogar den Boden mit Punkten markiert, damit der Platz im kleinen Raum gut ausgenutzt werden konnte.

Nach der Prüfung strahlten alle Kinder schon bevor bekannt wurde, dass sich kleine Weihnachtsmänner in meiner Tasche versteckt hatten..... Glückwunsch alle Karateka!

*Marion*





## Kollegtreff 2018 mit Danprüfung am 8. und 9. Dezember 2018



Einmal jährlich treffen sich die Dojoleiter in Friedrichshafen zum großen „Familientreffen“ - sofern das möglich ist. Friedrichshafen ist leider nicht gleich ums Eck sondern ziemlich weit weg... Der Weg hat sich bisher immer gelohnt. Es geht um Austausch mit Kollegen, neuen Ideen und einen Stargast. Dieses Jahr war es der Kickboxweltmeister Michael Smolik, der eine Einheit für Interessierte durchführte und anschließend ein bisschen aus dem Nähkästchen plauderte. Ein sehr sympathischer Mann, der dann auch noch die tolle Aufgabe hatte, den ausgezeichneten Dojos die Urkunden zu überreichen.

Fachvorträge stehen auch immer auf dem Programm und zum Abschluss eine Weinprobe und typischem Buffet und lockere Gespräche. Das war ein sehr schöner Abend!



Der Sonntag stand nur im Zeichen von Danprüfungen. Da wir nun schon in Friedrichshafen waren, nutzte ich gleich die Gelegenheit, zum 5. Dan anzutreten. Ganz so locker war es nicht aber wir haben es uns gut überlegt und so war ich die erste an diesem Sonntag. Bunkai hatte ich mit Jürgen vorsichtig eingeübt und vor Ort stellte sich Nadine Joachim, eine der erfolgreichsten deutschen Karatefrauen, als Partnerin zur Verfügung. Ganz herzlichen Dank, Jürgen und ich waren erleichtert! Mein Thema der Ausarbeitung kam aus einem anderen Bereich und zwar Karate im Zeitalter von McSport. Es hat zu einem Austausch mit den Prüfern, Toni Dietl und Werner Bühler, beide 7. Dan, geführt und hat offensichtlich den Nerv von beiden getroffen. Zur Verleihung der Danurkunde in Anerkennung der Leistung im Karate Do betonte Toni, dass ich diese nicht nur für mein (praktisches) Karate, sondern auch für die intellektuelle Auseinandersetzung mit Karate verdient habe. Das hat mich sehr gefreut und Jürgen war auch sehr zufrieden. Er hatte auch ein Präsent für mich, das jetzt noch besser passt als in den Jahren zuvor: Chanel No. 5



Herzlichen Dank an alle Gratulanten, ganz vorne Familie Ströhle, die extra zum Dojo kamen, um zu gratulieren!



Den Abend ließen wir beide noch ganz ruhig in Berlin im Opera ausklingen; es war ein erfolgreiches aber auch sehr anstrengendes Wochenende. Ab Montag geht der normale Tagesablauf wieder los - das ist gut!



*Marion*



## Weihnachtstraining und TsT am 21. Dezember 2018



Egal wie das Datum für das letzte Training - also Weihnachtstraining - fällt, es sind immer rund 70 Kinder noch hier in Berlin und haben Zeit.... Zwei Gruppen bieten sich da an, insbesondere, da zur Zeit viele Karatevorschüler - also 3 bis 4 Jahre - daran teilgenommen haben.

Mangels Schnee kommt ein Schneetreiben mit Wattebällchen gut an und Käfer hüpfen lassen, macht sich auch immer ganz gut. Für die Vorführung mussten wir auch noch einmal üben, denn Hampelmänner und Karatetechniken mit Knicklichter am Arm und Leuchtflummi in der Hand sind nicht so einfach; vor allem wenn die Flummis nicht auf den Boden fallen dürfen. KEIN Kind hat seinen Flummi verloren und so konnten alle das kleine Leucht wonder mitnehmen....

Die zweite Gruppe - größer in der Zahl und Alter - ist da einfacher, besonders bei der Vorführung, die diesmal in weiblich und männlich geteilt wurde. Spielchen waren diesmal ein bisschen anders: Geduld-Schiebebilder, die nicht beendet werden konnten, Schokomünzen in Gläser schnippen, Dosenwerfen und M&M oder Smarties mit Stäbchen fischen. Die Stunde ist immer schnell um und die Eltern warten auf das Finale und das Gruppenfoto für 2018.

Nach kurzer Pause und Hilfe von Karateka und Vätern beim Matten einsammeln ging es mit TsT weiter. Das Tai Chi „Ballet“ hatte wieder eine eigene Form einstudiert und damit das Ende des Sportjahres eingeläutet.

Wie üblich gab es noch ein paar Worte über das vergangene Jahr und erstmalig auch Ehrungen für 5 bzw. 10 Jahre Mitgliedschaft. Sommer-TsT ist für diese Ehrungen eingeführt worden aber bei über 20 zu Ehrenden konnten 3 nicht daran teilnehmen und TsT ist eben TsT....

Michael konnte für 10 Jahre die Nadel in Silber entgegennehmen und Heinrich und Heike die Nadel in Bronze für 5 Jahre. Danke für die lange Treue und Glückwunsch zum Durchhalten, auch wenn die Zeit manchmal nur selten zum Trainieren reicht. Zur Zeit sind rund 20 % unserer Mitglieder länger als 5 Jahre bei uns.

Nach diesem kleinen Vortrag war das übliche Büfett mit Schmalz, Schinken, Brot, Apfel-Meerrettichdip und Gemüse eröffnet und die Trainingsgruppen konnten untereinander Kontakt aufnehmen. Besonders freut es uns, dass viele ihre Partner mitbringen, sodass es ein großes Familientreffen ist, ohne die Verpflichtungen einer Familie...

An dieser Stelle einen ganzen großen Dank an alle, die uns das ganze Jahr über in vielen Bereichen unterstützen und an alle, die uns die Treue halten und an alle, die die vielen Geschenke und Grüße mitgebracht haben - wir müssen wirklich sehr brav gewesen sein....

Eine wundervolle Weihnachtszeit und zwischen den Jahren vielleicht etwas Ruhe. Der Start in das Jahr des Schweins, das nur gute Dinge bringt, soll ebenfalls richtig toll sein.

Alles Gute bis zum 2. Januar 2019 und einem geänderten Trainingsplan!

*Marion*





